

# Ackergifte? Nein danke! Positionspapier



Ackergifte fliegen überall in ganz Deutschland durch die Luft. Bisher wurde der Ferntransport von Pestiziden in den Zulassungsverfahren vernachlässigt – es hat geheißen, dass die giftigen Stoffe auf den konventionellen Äckern bleiben. Aber: Glyphosat & Co. verteilen sich auch weit abseits der Äcker – und zwar als Pestizid-Cocktail aus unterschiedlichen Wirkstoffen. Das beweist unsere Pestizid-Studie: eine Studie, in der erstmals deutschlandweit die Luft auf Pestizidrückstände untersucht wurde. Selbst in Nationalparks, in unseren Innenstädten und auf Bio-Äckern haben wir zahlreiche Ackergifte gefunden; dabei sind dreißig Prozent der gefundenen Wirkstoffe in Deutschland gar nicht (mehr) zugelassen.

- 99,6 % der Deutschen haben Glyphosat im Urin<sup>1</sup>
- Verlust von über 75 % der Biomasse von Insekten in den letzten 30 Jahren<sup>2</sup>
- bis zu 35.000 Tonnen Ackergifte werden in Deutschland jährlich verkauft<sup>3</sup>
- 1,2 Mrd. € Umsatz macht die deutsche Pestizid-Industrie in jedem Jahr<sup>4</sup>

## Pestizid-Belastung der Luft

- » **Glyphosat findet sich in ganz Deutschland verteilt in der Luft**
- » **Insgesamt wurden 138 Pestizide gefunden, an den meisten Standorten ein Pestizid-Cocktail von gleich mehreren Wirkstoffen**
- » **Sogar auf dem Brocken im Nationalpark Harz wurden 12 Pestizide nachgewiesen<sup>5</sup>**

**Die Ergebnisse der Pestizid-Studie müssen zu schnellen Entscheidungen in der Politik führen, die eine enkeltaugliche Landwirtschaft in Deutschland heute und in Zukunft garantieren.**

- 1. Sofortverbot der in der Luft am meisten verbreiteten Wirkstoffe:** Die Bundesregierung muss Produkte mit den Wirkstoffen Glyphosat, Pendimethalin, Prosulfocarb, Metolachlor und Terbutylazin sofort vom Markt nehmen. Diese fünf Wirkstoffe konnten am häufigsten und weit entfernt von den Ursprungs-Äckern nachgewiesen werden. Dass sie sich über die Luft verbreiten, wird jedoch im europäischen Zulassungsverfahren als nicht relevant eingeschätzt.
- 2. Pestizid-Verbot bis 2035:** Die EU-Kommission muss bis zum Jahr 2035 schrittweise alle chemisch-synthetischen Pestizide verbieten und dabei mit denen beginnen, die für unsere Gesundheit und die Umwelt am gefährlichsten sind.
- 3. Pestizid-Monitoring:** Die Bundesregierung muss ein jährliches, deutschlandweites Monitoring über die Verbreitung von Pestiziden in der Luft durchführen und die Kombinationswirkung unterschiedlicher Wirkstoffe in der Natur und im Menschen erforschen. Angekündigte Planungen zu Messungen dürfen nicht wieder zurückgenommen werden.
- 4. Schadensersatz:** Die Bundesregierung muss sicherstellen, dass der Bio-Landbau nicht durch den Einsatz von chemisch-synthetischen Pestiziden aus der konventionellen Landwirtschaft geschädigt wird. Dafür muss sie ab sofort einen Schadensausgleichs-Fonds einrichten, finanziert durch zehn Prozent der jährlichen deutschen Umsatzerlöse der Pestizid-Hersteller.

München, September 2020

1. Krüger, M., A. Lindner and J. Heimrath (2016): Nachweis von Glyphosat im Urin- „Urinale 2015“. URL: <http://www.urinale.org/wpcontent/uploads/2016/03/PK-Text-Handout.pdf>.  
2. Hallmann, Casper u.a. (2017): More than 75 percent decline over 27 years in total flying insect biomass in protected areas. In: PLOS ONE, Band 12, Nr. 10, doi:10.1371/journal.pone.0185809.  
3. Umweltbundesamt (2020), URL: <https://www.umweltbundesamt.de/daten/land-forstwirtschaft/pflanzenschutzmittelverwendung-in-der#zulassung-von-pflanzenschutzmitteln>.  
4. Industrieverband Agrar (2020), URL: [https://www.iva.de/sites/default/files/pdfs/der\\_pflanzenschutzmarkt\\_2019\\_jpk\\_050520.pdf](https://www.iva.de/sites/default/files/pdfs/der_pflanzenschutzmarkt_2019_jpk_050520.pdf).  
5. Plaß, Maren u.a. (2020): Pestizid-Belastung der Luft. URL: [www.ackergifte-nein-danke.de/studie](http://www.ackergifte-nein-danke.de/studie).

**MEHR INFOS UNTER**  
[www.ackergifte-nein-danke.de](http://www.ackergifte-nein-danke.de)



**BÜNDNIS FÜR**  
eine enkeltaugliche  
Landwirtschaft